

Vergaberichtlinien: „Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis der Stadt Innsbruck 2023“

Teilnahmebedingungen

Der „Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis“ der Stadt Innsbruck wird für hervorragende, ambitionierte und innovative Projekte und Projektkonzepte auf dem Gebiet des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Nachhaltigkeit vergeben.

Das eingereichte Projekt muss zum Zeitpunkt der Einreichung nicht abgeschlossen sein.

Die Verleihung erfolgt in drei Kategorien:

- Junge Ideen
- Gesehen, gedacht, gemacht
- Wirtschaften für morgen

Zur Teilnahme berechtigt sind:

- **Junge Ideen:** Kinder-, Jugendliche, Kindergärten, Schulen/SchülerInnen, StudentInnen, Lehrlinge, Eltern-Kinder-Teams u.ä. der Stadt Innsbruck
- **Gesehen, gedacht, gemacht:** BürgelInnen/Privatpersonen sowie ortsansässige Vereine/Initiativen der Stadt Innsbruck
- **Wirtschaften für morgen:** Betriebe, Institutionen, sowie Unternehmen mit einer Geschäftsniederlassung im Stadtgebiet Innsbruck

Nachfolgende Themengebiete stehen zur Auswahl:

- Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Abfallentsorgung
- Allgemeine umweltrelevante Nachhaltigkeitsthemen
- Energieeffizienz*
- Gewässerschutz
- Klima-, Umweltschutz
- Kreislaufwirtschaft
- Lärmschutz
- Luftreinhaltung
- Mobilität
- Nachhaltige Ernährung
- Natur und Naturschutz
- Umweltbildung

*Von der Teilnahme ausgeschlossen sind energetische Gebäudesanierungen.

Einreichung

Mehrere Projekteinreichungen pro Person sind möglich. Diese müssen jedoch immer mit einer eigenen Einreichung durchgeführt werden (keine Sammeleinreichungen).

Die Einreichungen müssen bis spätestens **31. Dezember 2023** beim Referat „Stadtklima und Umwelt“ eingelangt sein.

Folgende Unterlagen werden für die Einreichung benötigt:

- Eine Anmeldung über das Online-Formular
- Eine kurze Beschreibung des Projektes bzw. des Projektkonzeptes (max. 2 DIN A4 Seiten exklusive der Bilder).
- Ergänzend möglich: Bildunterlagen, Videos, Zeitungsausschnitte, sonstiges Anschauungsmaterial, ...

Die Stadt Innsbruck behält sich vor, gegebenenfalls ergänzende Unterlagen, insofern diese zum besseren Verständnis der Beurteilung nötig sind, nachzufordern.

Kontakt: Stadtmagistrat Innsbruck
Referat „Stadtklima und Umwelt“
Maria-Theresien-Straße 18
6020 Innsbruck

E-Mail: klima.umwelt@innsbruck.gv.at

Tel.nr.: 0512 - 53 60 5153

Informationen zu Auswahlverfahren und Vergabe

- Der Preis wird alle zwei Jahre ausgeschrieben und im darauffolgenden Jahr (Verleihungsjahr) vergeben.
- Die eingelangten Bewerbungen werden durch eine Jury, bestehend aus MitarbeiterInnen des Referats „Stadtklima und Umwelt“ sowie externen FachexpertInnen unter Ausschluss der Öffentlichkeit bewertet. Die Entscheidung über den/die GewinnerIn wird schriftlich begründet und dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität zugeleitet.

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität kann sich durch einschlägige Sachverständige beraten lassen. Sein Beratungsergebnis ist dem Stadtsenat zur Beschlussfassung vorzulegen.

- Die PreisträgerInnen erhalten eine Urkunde, sowie die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung *„TrägerIn des Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises der Stadt Innsbruck 2023“*.

PreisträgerInnen aus den Kategorien „Junge Ideen“ sowie „Gesehen, gedacht, gemacht“ erhalten zusätzlich zu der Bezeichnung ein Preisgeld. Die Höhe der einzelnen Preisgelder wird vom beschlussfassenden Gremium festgelegt. Die Höhe sämtlicher Preisgelder ist mit € 10.000,- begrenzt. BewerberInnen, die keinen Preis erhalten, können aufgrund der Wertigkeit ihrer Einreichungen einen Anerkennungspreis verliehen bekommen.

Von der Vergabe des Preises kann abgesehen werden, wenn keine preiswürdigen Einreichungen eingelangt sind.

- Die Verleihung der (des) Preise(s) erfolgt durch den/die BürgermeisterIn der Stadt Innsbruck.
- Die Namen der PreisträgerInnen können in "Innsbruck informiert“, auf der Homepage sowie den sozialen Medien der Stadt Innsbruck veröffentlicht werden.

Wussten Sie schon?

Bei vielen der im „Umwelt- und Nachhaltigkeitspreis“ genannten Themenbereiche gibt es Überschneidungen zu den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals/ SDGs) der Vereinten Nationen (UNO). Nachfolgend sind die 17 Ziele sowie Beispiele (in Klammer) wie diese umgesetzt werden können gelistet:

1. Keine Armut (Spenden Sie, was Sie nicht mehr benötigen)
2. Kein Hunger (Verschwenden Sie weniger Lebensmittel; unterstützen Sie die lokale Landwirtschaft)
3. Gesundheit und Wohlergehen (Impfen Sie sich und Ihre Familie)
4. Hochwertige Bildung (Unterstützen Sie die Bildung der Kinder in Ihrer Gemeinschaft)
5. Geschlechtergleichheit (Bemächtigen Sie Frauen und Mädchen und garantieren Sie ihnen gleiche Rechte)
6. Sauberes Wasser und Sanitärversorgung (Verschwenden Sie kein Wasser)
7. Bezahlbare und saubere Energie (Benutzen Sie bevorzugt energieeffiziente Geräte und Glühbirnen)
8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (Schaffen Sie Arbeitschancen für die Jugend)
9. Industrie, Innovation und Infrastruktur (Finanzieren Sie Projekte die eine Grundinfrastruktur schaffen)
10. Weniger Ungleichheit (Unterstützen Sie Randgruppen und Benachteiligte)
11. Nachhaltige Städte und Gemeinden (Gehen Sie zu Fuß, fahren Sie mit dem Fahrrad oder benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel)
12. Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster (Recyceln Sie Papier, Plastik, Glas und Aluminium)
13. Maßnahmen zu Klimaschutz (Handeln Sie jetzt, um die Klimaerwärmung einzudämmen)
14. Schutz der Ozeane, Meere und Meeresressourcen (Vermeiden Sie Einweg-Plastiktragetaschen um die Gewässer sauber zu halten)
15. Landökosysteme (Pflanzen Sie einen Baum und helfen Sie mit die Umwelt zu schützen)
16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Setzen Sie sich für Menschenrechte ein)
17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (Setzen Sie sich politisch ein um eine Förderung der Entwicklungsfinanzierung zu erreichen) [1] [2] [3]

Quellenangabe:

[1] Bundeskanzleramt (2019): Nachhaltige Entwicklung – Agenda 2030/ SDGs, <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030.html>, abgerufen am 23.12.2019

[2] Klimabündnis Österreich: 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung – lokal gemeistert, https://www.klimabuendnis.at/images/doku/KBU_sdg_broschuere_210x210mm.pdf, abgerufen am 02.01.2020

[3] United Nations (2019): About Sustainable Development Goals, <https://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/>, abgerufen am 23.12.2019